Nebis Wochenschau

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **110 (1984)**

Heft 23

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Nebis Wochenschau

● *Schweiz.* Immer reichhaltiger wird das Inventar schützenswerter Landschaften von nationaler Bedeutung. Unterwegs zum Museum Helveticum.

● *Luzern.* Blasmusiker, Jodler- und Trachtenchöre, Alphornbläser, Fahnenschwinger, Laientheaterspieler, Liedermacher, Volkstanz- und Folkloregruppen, Kunstturner, Jazzmusiker, Artisten, Sänger, Jugendgruppen, Tambouren, Rockmusiker und viele Kinder üben auf Hochtouren, um zur festlichen Umrahmung des Papstbesuchs gebührend beizutragen.

● *Superreportage.* Den längsten, guinnessrekordbuchwürdigen Werbespot der Welt lieferte vom Donnerstagabend nonstop bis am Freitagabend des Schweizer Fernsehen dem Circus Knie.

● *Das Wort der Woche.* «Tempobolzer» (gemeint sind die Gegner der Geschwindigkeitsbeschränkung).

● *Titulitis.* Endlich haben die Fräulein/Frau-Querelen ihr Gegenstück gefunden: Ein Berner Poch-Stadtrat sträubt sich dagegen, als Herr bezeichnet zu werden. Männlein?

● *Motel.* Unter all den vielen Vorwürfen, die dem glücklosen TV-Dauerbrenner «Motel» gemacht werden, ist wohl der merkwürdigste der, die Folgen seien zu kurz.

● *Tempo.* Bereits Mitte Mai ist ein Erinnerungsbuch an den im Juni fälligen Besuch von Papst Johannes Paul II. in der Schweiz angepriesen worden.

● *Sport.* Es werden auch ohne Ostblock nicht lauter Engel nach Los Angeles kommen.

● *Wochenschaufehler.* Beim Lokalradio, das seinen Hörerschwund durch erotische Nachtsendungen zu steuern versucht, handelt es sich nicht (wie in Nebis Wochenschau Nr. 21 berichtet) um Freiburg, sondern um RTN (Radio Télé Neuchâtel). Pardon!

● *Reinlichkeit.* Auf die Frage, ob man im Rhein baden könne, sagte der Basler Kantonschemiker, das komme darauf an, was für Sauberkeitsvorstellungen man habe.

● *Pianissimo.* Ein Stillefanatiker komponierte ein Orchesterwerk für Dirigent solo.

● *Befund.* Laut Experten lassen sich unseren Wäldern folgende Diagnosen stellen: Gesund, serbelnd, krank, sterbend, abgestorben ...

● *Die Frage der Woche.* In einem Leserbrief fiel die Frage: «Wie kann ein disziplinloser Autofahrer zu einem disziplinierten Fussgänger werden?»

● *Politiker am Ball.* Zürichs Stadtpräsident Wagner, der am Prominenten-Match beim FIFA-Jubiläum mitspielte: «Auch bei uns in der Politik gibt es Volltreffer, Eigengoals und leere Kassen.»

● *Ein befreiendes Gefühl* für potentielle Häftlinge im Kanton Zürich, weil sie wegen überfüllter Strafanstalt Regensdorf auf eine lange Warteliste kommen.

● *USE.* Weitsichtigen Politikern schwebt ein Ausbau der EG zu den USE (United States of Europe) vor ...

● *Anti Los Angeles.* Wer hat noch nicht, wer will noch mal, solidarisch mit den Sowjets die Olympischen Sommerspiele boykottieren?

Mehr lachen, sich freuen und über den Dingen stehen. Darum abonniere ich den Nebelspalter.

Bestellschein für Neuabonnenten

Ich bestelle für mich selbst ein Nebelspalter-Abonnement (keine Erneuerung)* ☐ 1 Jahr ☐ ½ Jahr Beginn am _____

Frau/Frl./Herr
Name _____

Vorname _____

Strasse _____

PLZ _____ Ort _____

Obenstehende(r) bestellt ein Geschenkabonnement für ☐ 1 Jahr ☐ ½ Jahr Beginn am _____

* Ich wünsche die Widmungskarte an ☐ obenstehende ☐ untenstehende Adresse

Frau/Frl./Herr
Name _____

Vorname _____

Strasse _____

PLZ _____ Ort _____

* Bestehende Abonnemente erneuern sich automatisch, wenn eine ausdrückliche Abbestellung nicht erfolgt. Für dieses Abonnement erhalte ich einen Einzahlungsschein.

Die ersten vier Nummern erhalte ich gratis.

Wenn Ihnen bereits jemand die aufgeklebte Bestellkarte weggeschnappt hat, benützen Sie den nebenstehenden Bestellschein.

Ausschneiden und einsenden an:
Nebelspalter-Verlag
9400 Rorschach

Karikatur der Woche

1

Witz der Woche

Max erscheint auf dem Steueramt: «Was wünschen Sie?» wird er gefragt. «Ach, ich möchte nur einmal die Herren kennenlernen, für die ich das ganze Jahr arbeite.»